

Mit großer Freude nehme ich die Belle von unserem lieben Michael an und bedanke mich für die tolle und für mich sehr emotionale Einführung und Übergabe. Ich nehme mit großem Respekt dieses nicht leichte Erbe und die Herausforderung an, zumal Michael 2 Jahre lang als Bellejeck mit seinen redengewandten und markigen Reimreden brillierte.

Danke lieber Michael! Ich freue mich riesig, dich als Jungfrau Catharina op Wierfastelavent zo bejröße.

Dein Bellejeck Willi

Rede Sessionseröffnung 2018/2019

Leeve Jeckinnen, leev Jecke, leeves Festkomitee, liebe Mitglieder der Großen Allgemeinen, liebe Freunde und Gäste, leeves designiertes Dreigestirn !!

genießt und feiert den heutigen Abend, denn “WIR SIND DREIGESTIRN“!

Welch eine besondere Nachhaltigkeit aus dem letzten Sessionsmotto vom Kölner Festkomitee. “Mer Kölsche danze us der Reih“, jetzt stonn he drei Karnevalsgesellschaften, mit Ihrer eigene Sproch un Lebensart us Ihrer Heimat in der eetzte Reih. Esu jet joov et 1955 dat letzte mol. Dat es äch Kölsch, nä wat es dat schön !.

Ganz besonders freue ich mich, die direkte Nachfolge unseres lieben Michael Everwand zu sein, der uns allen als engagierter Bellejeck zwei Jahre mit seinen geistreichen Reimreden den Spiegel vorgehalten, und uns begeistert hat. Nun, so ganz ohne Spiegel kann er wohl nicht sein.

Jetzt hat er seinen Spiegel umgedreht und fungiert als Lieblichkeit, schönste Jungfrau Catharina, in unserem tollen Dreigestirn, - und lebt seinen spürbar freudigen und spaßigen Geist, als Jungfrau graziös aus. So einen Aufstieg stelle ich mir für unseren 1. FC Köln auch vor! Leeve Hennes erhöre meine Worte!!

Unsere geschlechtsgewandelte Lieblichkeit Catharina, die bereits ihrem Damenbart den Kampf angesagt hat, ist in Solingen geborgen. Solingen gehört übrigens zum Regierungsbezirk Düsseldorf, man soll et nett jlauve wie weitläufig dat bergische Land geht, und och die von rheinabwärts han ihr Sproch un Heimat. Üvverall do wo Minsche Kölsch verstonn, egal in welcher Stadt oder Veedel, weed uns kölsche Sproch, ob met oder ohne

Knubbeln, gemäß unserem diesjährigen Motto **“Uns Sproch es Heimat“** nie ungerjonn.

Lieber Michael du wirst beschützt vom deftigen Bauer Markus, unseren Präsidenten der Großen Allgemeinen, nur der Buuch muss noch etwas waaße. Der nicht nur gerne op singem Springpäd Tuniere reitet, oder mit seinem Saxofon sing Heimat begeistert, auch vormals gerne mit seinem Trecker durch die schöne Eifel met singem Jemöss un Obst zum Maat fuhr und sang: “Op dem Maat, Op dem Maat stonn die Buure“.

Nun, mache ich et wie bei einem guten Essen oder bei unserem Rosenmontagszug, dat schmuckeste kütt zum Schluss.

Geführt werden die beiden vom schmucken Prinzen Marc der 1., unseren Advokaten der GA, ene ächte kölsche Jung us de Südstadt, und er häut sich net nur der Kaffee, sondern sich och die Paragraphen en und andere üm de Kopp. Ich darf sagen, er macht einen ganz tollen Job nicht nur als Jurist und Spezialist im Verkehrsrecht, sondern auch als dreifacher Familienvater und Flohvater, damit uns Sproch un somit och unsere Heimat nit usstirv.

Nun, ich sage euch: dieses ganz besondere tolle Dreigestirn he en Kölle, **“die schaffen dass“** ! Die werden die Herzen aller kölschen Jecken, den Immis und Touris im leidenschaftlichen Sturm erobern.

Wenn du durch uns Stosse und Jasse gehst, un de Dom sing Jlocke schläht, dann geht dat Heimat Jeföhl durch Hätz un Siel, egal wo du her küsst. Üvverall wo du vertraute Tön hörst, do bes du zu Huus, dat es Heimat su lang die, oder ding eigene Leechter noch brenne.

Lasst uns hierzu auch unseren Vereinsgründer Peter Prior kurz in Erinnerung rufen hinsichtlich seiner ideologischen Botschaft “den Fremden als Gast mit seiner Heimat un Sproch als Freudenquell“.

Un et jitt doch en Wood, dat sage könnt wat ich föhl, wenn ich an ming Heimat denk. Un dat es uns Sproch he en Kölle, und dat heiß “Kölsch“ .

Übrigens Kölsch ist kein Dialek, sondern uns Sproch, watt me och jood trinke kann, un dä Gaumen och sing Heimat spürt.

Ich wünsche allen Jecken der Großen Allgemeinen mit der Verbundenheit der Lesegesellschaft und Schlenderhaner Lumpe - "Wir sind Dreigestirn" - und all denen he en Kölle eine tolle Session, habt stets Spaß und Freud, vergesst kurz den Alltag, und lebt unser Kölsches Grundgesetz dat ganze Johr.

Als 11. Bellejeck gebe ich euch allen, und nicht nur euch hier Saal, sondern allen da draußen auf unserer schönen und lebenswerten Weltkugel einen Auftrag. Gebt unserem diesjährigen Motto „Uns Sproch es Heimat“ die gebührende Nachhaltigkeit, führt diesen Leitgedanken friedsam, respektvoll, fair üvverall weiter fort, und lebt es euren Kindern vor.

An solch einem Abend haben Chaoten mit Ihren politischen und/oder wirtschaftlichen Zielen, sowie radikale oder gewaltsame Gruppierungen bei uns keinen Platz.

Und nun lade ich euch noch ganz hätzlich zum "Wecken der Jecken" am Wieverfastelovend ein. "**Wir sind Dreigestirn**" und ziehen mit Abordnungen vieler Gesellschaften, den Plaggeköpp und met Musik bis vor die Hofburg. Dort aan jekumme, wecken wir unser Dreigestirn mit meiner Belle und dem Ruf "**Op Ston, Op Ston**".

Und weh Ihr kutt net, dann es wat los, dat sage ich üch!- kutt met alle Mann -un bringt och üür Wiever met!

Ich freue mich auf Euch und mache mich nun mit meiner Belle auf den Weg in die Session.

Euer Bellejeck Willi

Kölle „Allaf“

Wir sind Dreigestirn „Allaf“

Große Allgemeine „Allaf“